



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 158.

Welzheim, Samstag den 10. Oktober 1891.

25. Jahrgang.

Amfliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In den Stallungen der David Haug's Witwe und des Gottlieb Rapp in Lorch ist die
Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 7. Oktober 1891.

R. Oberamt: Reusch, Amtmann.

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Bauern Georg Frey in Schautenhof, Gemeindebezirks Plüderhausen, ist die
Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 9. Oktober 1891.

R. Oberamt: Reusch, Amtmann.

König Wilhelm II.

Ueber König Wilhelm II., geboren 25. Febr. 1848, welcher nunmehr die Regierung des Landes antritt, nachdem König Karl ohne direkten Thronerben verschieden ist, entnehmen wir dem Schw. M. folgende Daten: Seine Eltern sind Prinz Friedrich von Württemberg, Neffe des Königs Wilhelm I., geboren 21. Febr. 1808, gestorben 9. Mai 1870 und Prinzessin Katharina von Württemberg, Tochter des Königs Wilhelm I., geboren 24. August 1821. Ihre Majestät die jetzt regierende Königin Charlotte, Tochter des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe, geboren 12. Dez. 1834 und der Prinzessin Bathildis, geb. Prinzessin von Anhalt, geb. 29. Dez. 1837, ist geboren den 10. Okt. 1864 und vermählte sich mit dem damaligen Thronfolger, Prinzen Wilhelm von Württemberg am 8. April 1886. Se. Maj. der jetzt regierende König bezog als Prinz im Jahre 1865 die Universitäten Tübingen und später Göttingen; er trat am 21. Juni 1866 als Sekondelieutenant beim 3. Reiterregiment, dem jetzigen Ulanenregiment Nr. 20 ein und machte den Feldzug 1866 im Hauptquartier der württembergischen Felddivision mit. Vom 1. April 1869 bis 1. Apr. 1870 war der Prinz beim 1. preussischen Garde-Regiment zu Fuß zur Dienstleistung kommandiert; während diesem Kommando wurde der Prinz am 24. Sept. 1869 zum Prem.-Lieutenant befördert. Am 1. April 1870 erfolgte die Kommandierung zum Garde-Husarenregiment, am 18. April 1870 die Beförderung zum Rittmeister. Den Feldzug 1870/71 gegen Frankreich machte Prinz Wilhelm im Haupt-

quartier der III. Armee mit. Am 22. Juni 1872 zum Major befördert, wurde derselbe am 15. Aug. 1874 à. l. s. des Garde-Husaren-Regiments gestellt und mit Führung desselben beauftragt und am 18. Jan. 1875 zum Kommandeur des Regiments ernannt, welches er bis zum 15. Mai 1875 führte. Am gleichen Tage und aus Anlaß des Rücktritts in das württemb. Armeekorps wurde dem Prinzen der Charakter als Oberst à. l. s. der preuß. Armee verliehen. Am 18. Jan. 1875 wurde Prinz Wilhelm zum Oberstlieutenant im württ. Armeekorps, am 24. Mai desselben Jahres zum Oberst befördert und am 14. Oktober 1877 unter Verleihung eines Patents seiner Charge vom 18. Sept. 1874 und unter Stellung à. l. s. des Ulanenregiments König Karl Nr. 19 zum Kommandeur der 27 Kav.-Brigade ernannt. Am 1. Mai 1879 zum Generalmajor befördert, legte Prinz Wilhelm bald nach dem Tode seiner ersten Gemahlin, der hochf. Prinzessin Marie, am 13. Juli 1882 das Kommando der 27. Kav.-Brig. nieder. Am 16. Dez. 1883 erfolgte die Beförderung zum Generalleutenant, am 24. Sept. 1888 diejenige zum General der Kav. Der Prinz, welcher im württ. Armeekorps à. l. s. des Ulanen-Regiments König Karl (1. württemb.) Nr. 19 und in der preussischen Armee, seit 2. August 1888 zum General der Kavallerie befördert, à. l. s. des Leibgarde-Husaren-Regts. geführt wird, ist Chef des 2. württemb. Dragonerregts. Nr. 26 und des kaiserl. russischen Dragonerregts. Nr. 10 „von Nowgorod.“

König Wilhelm war während der öfteren Landesabwesenheit König Karls bereits mit

der Erledigung der nicht besonders vorbehaltenen Staatsgeschäfte betraut worden. Auch hat sich derselbe in der üblichen Weise mit den einzelnen Zweigen der Verwaltung vertraut gemacht, ebenso war er Mitglied der Kammer der Standesherrn, deren Sitzungen er regelmäßig beizwohnte. Möge seine Regierung dem Lande zum Segen, der Wohlfahrt aller Bürger zum Nutzen gereichen!

Württemberg.

Stuttgart, 6. Oktober. Seine Majestät der Deutsche Kaiser haben auf die Nachricht von dem Ableben Seiner Majestät des Höchstseligen Königs Karl folgendes Telegramm an des jetzt regierenden Königs Majestät gerichtet:

Tief erschüttert durch die eben erhaltene Nachricht beile ich mich, Dir, Deiner Gemahlin, und Deinem gesamten Volke meine aufrichtigste Teilnahme auszudrücken. Einer der Mitstifter des Deutschen Reiches und Mitgenosse meines teuren Großvaters ist dahin. Ich komme, persönlich meinen Anteil an der Trauer Württembergs zu betheiligen. Mögest Du im neuen Amt mit Gottes Beistand für Dein Volk und unser Deutsches Vaterland ein Segen sein. Meiner wärmsten Freundschaft und innigsten Zuneigung bist Du zu jeder Zeit sicher.

W i l h e l m.

Darauf haben Seine Majestät Nachstehendes erwidert:

Die Worte, welche Du an mich gerichtet hast, haben meinem schwer gebeugten Herzen unendlich wohlgethan. Ich bin mir der

großen Verantwortung, welche Gott mir in meinem neuen Amte auferlegt, tief bewußt, hoffe es mit Seiner Hilfe zum Wohl unseres gemeinsamen Deutschen Vaterlandes wie meines Landes auszufüllen und fühle mich gestärkt durch die wohlwollenden Gesinnungen, welche Du mir wie immer so jetzt kundgiebst. Aus tiefster Ueberzeugung stehe ich wie seit Jahren als Glied der Preussischen Armee zu dieser, jetzt als deutscher Regent fest und treu zu Kaiser und Reich.

Stuttgart, 6. Oktbr. Wegen Ablebens Seiner Majestät des Höchstseligen Königs Karl ist Hoftrauer von heute an auf 12 Wochen, und zwar:

die ersten	4	Wochen	in	der	ersten,
die nächsten	4	"	"	"	zweiten,
dann	2	"	"	"	dritten,
und	2	"	"	"	vierten

Abstufung der Hoftrauer-Ordnung, angeordnet worden.

Wolle drei Tage ist nun das K. Residenzschloß von einer dichtgedrängten Schar Teilnehmender umlagert; der Hauptandrang vollzieht sich in den Abendstunden, wenn die Bureaux geschlossen sind. Die Haltung des Publikums ist eine durchaus ernste und würdige; alles unterhält sich in stillem, flüsterndem Tone und bespricht in inniger und sympatischer Weise das für alle Württemberger so schmerzliche Ereignis. Gestern abend herrschte auch in den Hauptstraßen der Stadt ein ganz gewaltiger Verkehr; man bewunderte die Trauerdekorationen, welche auf jeden Beschauer einen erhebenden Eindruck machen.

Stuttgart, 7. Okt. Von J. M. der Königin wurde ein überaus prachtvoller Blumenkranz in weißen und violetten Farben mit weißen Farben gewidmet. Von Sr. Maj. König Wilhelm II. wurde am Fuße des Bettes ein großes in denselben Farben gehaltenes Blumenkreuz niedergelegt. Das Sterbezimmer haben im Laufe des Vormittags viele Mitglieder adliger Familie und Offiziere besucht. Der Leichnam des Königs wird, wie der Sch. M. hört, um 11 Uhr sezirt, worauf weitere Verfügungen getroffen werden. — Fürst Hugo von Hohenlohe Dehringen, Reichserbmarshall der Krone Württembergs, trifft am Freitag nebst Sohn hier ein.

Stuttgart, 7. Okt. Der engere ständische Ausschuß beschloß gestern die Uebergabe einer Beileids-Adresse an Ihre Majestät die Königin Witwe und die Mitglieder des königlichen Hauses.

Stuttgart, 7. Okt. Der hiesige Viederkrantz soll beabsichtigen, am nächsten Sonntagvormittag halb 12 Uhr im Festsaal der Viederhalle eine Totenfeier für Se. Maj. König Karl zu veranstalten. Die Gedächtnisrede wird, wie wir hören, Prof. Schanzbach halten.

— Auf speziellen Wunsch des verewigten Königs wurde dessen Leichnam sezirt; über den Befund der Sektion wurde ein Protokoll aufgenommen, welches dem Kgl. Hausarchiv einverleibt und nicht veröffentlicht wird. Die Einbalsamierung wurde gestern vollzogen.

Stuttgart, 8. Okt. Das Gedränge vor dem Schloße war so groß, daß mehrere Personen ohnmächtig wurden. Es dauerte 2 Stunden bis die Leute wieder aus dem Schloß kamen. Im Laufe des Nachmittags kamen die meisten Fürstlichkeiten an.

Stuttgart, 8. Okt. Das Programm für die Beisezung Sr. Maj. des Königs Karl ist dahin erweitert bzw. abgeändert worden, daß der deutsche Kaiser rechts, Großfürst Michael d. A. links von Sr. Maj. dem König Wilhelm gehen werden. Das Schlußgebet in der Schloßkirche wird nicht von Oberhofprediger Schmid, sondern von Hofprediger Braun gesprochen werden. Ihre Kaiserl. Hoh. die Herzogin Wera

wird mit dem Großfürsten Michael heute nachts 11 Uhr 15 Minuten hier eintreffen.

Stuttgart, 8. Okt. Das Beisezungsprogramm wird dahin abgeändert, daß der deutsche Kaiser rechts, Großfürst Michael links vom König Wilhelm im Trauerzug gehen wird. Das Schlußgebet in der Schloßkirche wird nicht von dem Oberhofprediger, sondern von Hofprediger Braun gesprochen.

Stuttgart, 8. Okt. Der Großfürst Michael der Aeltere trifft heute nacht 11 Uhr 15 hier ein. Fast mit jedem Zuge treffen Kränze und Blumenspenden für den verewigten König hier ein. Allgemeine Bewunderung erregt ein von Biberach gekommener Kranz, dessen Blätter und Blumen unter täuschender Nachahmung der Natur durchweg aus Blech dargestellt sind.

Stuttgart, 8. Okt. In Stellvertretung des Kaisers von Oesterreich wird Erzherzog Friedrich nach Stuttgart zur Beisezung des Königs kommen, ebenso auch eine Offiziersabordnung des 6. Husaren-Regiments dessen Oberstinhaber der König war.

(Armeetrauer.) Ein unmittelbares königl. Dekret Sr. Maj. des Königs Wilhelm vom 6. Okt. bestimmt: Um des verewigten Königs Karl Majestät findet Trauer bei den königl. Truppen von heute an auf die Dauer von drei Monaten statt in folgender Weise: 1) Es tragen während der ersten Hälfte dieser Zeit sämtliche Offiziere das Wappen und die Kokarde am Helm (Szapka), die Epauletten mit Halter, die Achselstücke, das Portepée, die Schärpe, das Kartuschbandolier mit Flor überzogen und einen Flor an dem linken Oberarm, weiterhin die Generale zur gestickten Uniform die Achselbänder mit Achselknäuren, die Generaladjutanten, Generale à la suite und Flügeladjutanten die Achselknäure, die Ulanenoffiziere die Fangschnüre mit Flor überzogen, auch werden die Ordenssterne und Ordenskreuze mit Flor bedeckt; in der zweiten Hälfte der Trauerzeit sämtliche Offiziere den Flor um den linken Oberarm. 2) Die vorstehend für die Offiziere getroffenen Bestimmungen finden entsprechende Anwendung auf die Sanitäts-Offiziere und oberen Beamten. 3) Die Fahnen und Standarten tragen während der ganzen Trauerzeit zwei lange herabhängende Flore, welche unter der Spitze befestigt und auch bei verhüllter Fahne u. angelegt werden. 4) Bis zu dem zehnten Tag einschließlich nach der Beisezung wird bei den Truppen kein Spiel gerührt; die Wachen ziehen still auf.

Stuttgart, 9. Okt., 11 Uhr 28 Min. (Tel.) Heute früh 3 Uhr traf der Großherzog von Baden und Erzherzog Friedrich um 6 Uhr hier ein. 10 Uhr Vorm. war Gottesdienst im Marmorsaal Olga; alle Fürstlichkeiten waren anwesend. Um 11 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Zwischen dem Kaiser und dem Großherzog von Baden ging König Wilhelm. Diesen folgte der Erzherzog von Oesterreich, der Großfürst von Rußland, die württembergischen Prinzen u. u. Der Leichenwagen ist prachtvoll. Allgemeines Geläute. Während der Sarg in die Gruft gefengt wurde erscholl Kanonendonner. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

Ulm, 8. Okt. Die Stadt Ulm läßt heute durch Stadtschultheiß Wagner und Bürgerausschuhobmann K. Schreffold einen prachtvollen Kranz am Sarge des verewigten Königs niederlegen. — Heute nachmittag fährt eine Batterie des Feldartillerie-Regiments König Karl nach Stuttgart, um während der Beisezung die Trauersalben abzugeben.

Ulm, 7. Okt. Stadtschultheiß Wagner ist mit dem Schnellzug heute Vormittag nach Stuttgart abgereist. — Die hiesigen Hoflieferanten widmen dem hochseligen König einen prachtvollen Vorbeerkrantz. — Der Ulmer Wirtverein faßte gestern eine scharfe Resolution

gegen das Trunksuchtsgezet und forderte den Reichstagsabgeordneten des 14. Wahlkreises auf, gegen den Entwurf zu stimmen.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Okt. Der Kaiser hat auf die erste Nachricht von dem Hingang König Karls schon heute morgen telegraphisch hierher melden lassen, daß er die Reise zur Jagd nach Hubertusstock aufgegeben habe.

Berlin, 6. Okt. Bebel erklärte in einer Volksversammlung, wenn Frankreich und Rußland gemeinsame Sache machen, sei die Sozialdemokratie gezwungen, mit ihren sonstigen Gegnern sich zu vereinigen und Rußland niederzuschmettern.

Berlin, 8. Oktbr. Der Kaiser ließ dem augenblicklich in Darmstadt weilenden Prinzen Heinrich den Befehl zugehen, sich auch zur Beisezungsfeier nach Stuttgart zu begeben. Der Kaiser erwarte den Prinzen heute abend 9 Uhr am Bahnhof in Stuttgart.

Königsberg, 7. Okt. Der Kaiser verließ gestern abend 9 Uhr Theerbude.

Trachen, 7. Okt. Bei der gestrigen Abreise des Kaisers von hier Abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr hatte sich eine nach Taufenden von Köpfen zählende Menschenmenge am festlich erleuchteten Bahnhose eingefunden, welche den Kaiser jubelnd begrüßte und bei der Abfahrt das Preußenlied anstimmte. Der Kaiser dankte sichtlich bewegt.

München, 6. Oktober. Bei dem königlich württembergischen Gesandten Frhrn. v. Soden fanden sich im Laufe des heutigen Tages die sämtlichen Minister und Gesandten zur Kondolation anlässlich des Ablebens Seiner Majestät des Königs Karl von Württemberg ein. Se. k. Hoh. Prinz Leopold ließ durch seinen Adjutanten, Frhrn. v. Persall, sein tiefstes Beileid ausdrücken. Auch der Generaladjutant und Generalleutnant Frhr. Freyschlag v. Freyenstein und andere Generale sind zur Kondolation im Hause des Gesandten erschienen.

Potsdam, 8. Okt. Der Kaiser ist heute früh 7 $\frac{3}{4}$ Uhr von der Wildparkstation mit Sonderzug zu den Beisezungsfeierlichkeiten nach Stuttgart abgereist, begleitet von den Generalen v. Wittich und Hahnke, den Flügeladjutanten v. Zigenitz und v. Kessel, sowie dem Oberhofmarschall Grafen Eulenburg. Der Kaiser trug einen großen Vorbeerkrantz mit weißer Schleife mit dem Anfangsbuchstaben W.; die Kaiserin geleitete den Kaiser zum Bahnhof.

Ausland.

Paris, 8. Oktbr. Die „Patrie“ meldet die bevorstehende Ankunft Kaiser Wilhelms auf Schloß Urville bei Metz. Der dort eingetroffene Hausminister ordnet bereits Vorbereitungen zum Empfang an.

Graz, 8. Okt. Herzog Wilhelm von Württemberg erhielt die Nachricht vom Tode König Karls an der Riviera und reiste gestern von Nizza nach Stuttgart ab, wohin sich auch sein persönlicher Adjutant, Baron Berger, von Graz begab.

London, 8. Okt. Der königliche Hof legt anlässlich des Todes des Königs Karl von Württemberg eine dreiwöchentliche Hoftrauer an.

Brüssel, 8. Okt. Aus Anlaß des Ablebens des Königs Karl ist einmonatliche Hoftrauer angeordnet.

Moskau, 7. Okt. Die Moskauer Ztg. hört: Für Korn zur Bestellung der Felder in den Notstandsgouvernements sind etwa 20 Mill. vorausgabt; zur Versorgung der Notleidenden mit Brot sind 100 Millionen erforderlich.

Die Oberamts Sparkasse Welzheim
hat in nächster Zeit größere und kleinere Anlehen abzugeben
Kassier Luk.

Revier Welzheim.
Am Montag 12. Oktober werden die
Güter am Salbengehren und am Waldburgsee
sowie die Wiesen am Weidenhof,
im Ganzen 25 Morgen, wie bisher auf 10 Jahre verpachtet.
Zusammenkunft 9 Uhr bei der Wirtschaft am Ebnisee.

Chr. Becker, Murrhardt.
Herbst- und Winter-Saison.



HERREN-MODEN-MAGAZIN

Neuheiten in den besten deutschen & englischen Fabrikaten
für

Anzüge, Hosen & Paletôts,
sowie einen großen Vorrath
Cottbusser, Trimitschauer, Forster-
und Gladbacher Buxkin.
Leinen Dresse und halbwollene
Kammgarn zu eleganten Waschanzüge.

Hochfeine farb. & weiße
Piqué-Westen.

Weißer und farbiger
Herren- & Arbeits-Hemden,
Hemd-Einsätze.

Macco-Normal und Reform-Wäsche.
Feinere Kragen, Manschetten, Servietten & Gummi-Wäsche.
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Magazin

in
Herren- und Arbeits-Kleidern

Anfertigung nach Maß
unter Garantie für modernen Schnitt, guten
Sitz und pünktliche geschmackvolle Ausführung.

NB. Muster aus meinem eigenen
Lager stehen gerne zu Diensten.

Welzheim.

Hasen, Mehe, Hirsch und Füchse,
Stein- und Edelmarder, Lüche,
Iltis, Dachse, Hundefelle,
Geiß- und Bockhaut und Schaffelle,
Kizchen, Lammfell und Kaninchen,
Sei'n sie trocken oder grün,
Otter, Biber, Hamsterfelle
Verb ich auch gleich auf der Stelle,
Und auch einen Auerhahn
Kauft der Kürschner **Guberan.**

Feinst gereinigten

Weingeist,
Frucht- und Weintresterbranntwein,
Heidelbeergeist,
Kirschengeist, } in selbstgebrannter reiner Ware.
Hamburger Tropfen und gewöhnliche
Liqueure,
Emmenthaler-,
Baastein- und ächt Glarner } **Käse.**
Kräuter-
Wirtschaftsgläser und Flaschen,
Abfüllschläuche, Korken etc.
empfehle zu billigsten Preisen.

Albert Zweigle.

Murrhardt.

Wollgarne aller Art,

namentlich: **Kinderkittel, Röschchen und Kleidchen,**
Kapuzen und Hüllen, Winterkappen und Jagd-
westen (Unterwämser) empfiehlt in größter Auswahl
zu ganz besonders billigen Preisen.

Albert Böhlinger.

Ziehung 1. Cl. 24. — 26. Nov. 1891. 2. Cl. 18. — 23. Jan. 1892.

Gesellschafts-Spiel

in der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.

Vierte Emission von 100 Nummern in 10 Serien.

Ein $\frac{1}{100}$ Anteil an einer Serie 1. Classe bestehend aus 100
Nummern kostet 25 Mark, 10 Anteile an 10 Serien bestehend aus
1000 Nummern 250 Mark.

Ein $\frac{1}{100}$ Anteil gültig für beide Classen 50 Mark, 10 An-
teile 500 Mark.

Sollte kein Loos von den 100 Nummern eines Beteiligungs-
Scheines in beiden Classen gezogen werden, so zahle ich 40 Mark
als Entschädigung 3 Wochen nach Erscheinen der amtl. Liste zurück.

Ferner empfehle ich **Voll-Loose** für beide Classen gültig

$\frac{1}{1}$ 42,— Mk., $\frac{1}{2}$ 21,— Mk., $\frac{1}{5}$ 8,40 Mk., $\frac{1}{10}$ 4,20 Mk.

Loose 1. Classe bei planmäßiger Erneuerung $\frac{1}{1}$ 21,— Mk.,
 $\frac{1}{2}$ 10,50 Mk., $\frac{1}{5}$ 4,20 Mk., $\frac{1}{10}$ 2,10 Mk.

Anteil-Loose für beide Classen gültig $\frac{1}{10}$ 3,— Mk., $\frac{1}{20}$ 2,40 Mk.,

$\frac{1}{32}$ 1,50 Mk., $\frac{10}{100}$ 29,— Mk., $\frac{10}{200}$ 23,— Mk.,

$\frac{10}{32}$ 14 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{10}{40}$ 12,— Mk.

Be. in W. S. **Aug. Fubse, Bankgeschäft.** Köln, Rh. in
Friedrichstr. 79. Joh. Nr. 137.

Porto und Liste 50 Pf., Einschreiben 20 Pf. extra.

Murrhardt.

Bestellungen auf

gute saure Mostäpfel

lieferbar p. Oktober

nimmt zu billigsten Preisen entgegen

Albert Böhlinger.

Alle Sorten Delfarben,

bestes Leinöl, Copallack, Damack, Firnis, Eisenlack, Terpentinöl
u. s. w. empfiehlt in besten Qualitäten billigt

Albert Böhlinger.

Adolf Berckhemer,

Welzheim

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Buxkins- und Ueberzieherstoffen

in vielen neuen und geschmackvollen Mustern jeder Preislage.

Damenkleiderstoffe

in vielen Qualitäten einfarbig, carriert und gestreift.

Nächsten Samstag
Kaff
sowie Ziegelware bei
Werkmeister Pfeifer.

Pfahlbronn.
Gegen gesetzliche Sicherheit
sind
6-700 Mk.

sofort auszuleihen parat
Stiftungspfleger
Fritz.

Seit 16 Jahren bestens bewährt.
Oberstabsarzt und Pfiffus
Dr. G. Schmidt's

Gehör-Del

heilt schnell und gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenschmerzen, selbst in den ältesten und hartnäckigsten Fällen. Das lästige Ohrensausen, sowie leichte Schwerhörigkeit sofort beseitigt, wie tausend Originalatteste beweisen.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung 3 Mark 50 Pfennig. Nur echt mit Schutzmarke. Hauptdepot in Schw.-Gmünd bei Apoth. Müller, Obere Apotheke.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens suche ich zum alsbaldigen Eintritt ein

Dienstmädchen,

welches selbständig kochen und den übrigen Haushaltungsgeschäften vorstehen kann. Guter Lohn wird zugesichert. Wo? sagt die Red. ds. Bl.

Gruis'sches

Augenwasser?

General-Vertrieb
Sicherer'sche
Apotheke
Heilbronn a/M.

Seit 1785 bewährtestes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.

Kein Geheimmittel, daher verkauft auf Antrag vom K. Württ. Medicin-Collegium gestattet

Preis: das Glas 70 Pf mit Gebrauchsanweisung.

Tausende von Ältesten jüngster Zeit aus allen Kreisen beweisen den Erfolg bei dessen Anwendung.

An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direct an obige Niederlage.

In Welzheim bei Apotheker Bilfinger.

Neue

Häringe

empfiehlt
Adolf Berckhemer.

Albert Böhringer, Murrhardt
empfiehlt

Winterschuhe

in sehr großer Auswahl und außerordentlich billigen Preisen.

Albert Böhringer, Murrhardt
empfiehlt eine Partie guterhaltene

Weinfässer

in verschiedenen Größen zu sehr billigen Preisen.

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Geprüft von:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
- " V. Gietl, München (f),
- " Reclam, Leipzig (f),
- " v. Nussbaum, München (f),
- " Hertz, Amsterdam,
- " v. Korczynski, Krakau,
- " Brandt, Klausenburg,
- " v. Frerichs, Berlin (f),
- " v. Seanzoni, Würzburg,
- " C. Witt, Copenhagen,
- " Zdekauer, St. Petersburg,
- " Soederstädt, Kasan,
- " Lambl, Warschau,
- " Forster, Birmingham,

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen,

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Man hüte sich beim Kaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur ächte Apotheker Richard Brandt'sche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung Mk. 1.—) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Ettette) mit dem weißen Kreuze in rothem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt achtet. — Die mit einer täuschend ähnlichen Verpackung im Verkehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpillen haben mit dem ächten Präparat weiter Nichts als die Bezeichnung: „Schweizerpillen“ gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und nicht mit der neben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, sein Geld umsonst ausgeben. — Die Bestandtheile der ächten Schweizerpillen sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Abjynth, Bitterlee, Gentian.



Welzheim.



Wollgarne



empfehle in reichhaltigster Auswahl billigst

Albert Zweigle.